

SONDER-NEWSLETTER

Hilfe für Saporishja



Oberhausen, 10.12.2024

Liebe Freundinnen und Freunde von Oberhausen hilft,

ein ereignisreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende. Weihnachten steht vor der Tür. Eigentlich eine Zeit inne zu halten. Aber die aktuelle Lage erschwert die Vorfreude auf ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest. Vor allem friedlich ist es nicht. Die Menschen in unserer Partnerstadt Saporishja spüren das leidvoll jeden Tag und das seit nunmehr über 1000 Tagen Krieg in der Ukraine.

Unruhige Zeiten sind wir ja schon gewohnt. Das Ergebnis der Wahlen in den USA sorgt in vielerlei Hinsicht nun für weitere Verunsicherung. Auch das Aus der Ampelkoalition und das damit verbundene Vakuum bis zum Bestehen einer neuen Bundesregierung trägt nicht dazu bei, einer bestehenden Verunsicherung entgegenzuwirken.

Nun soll man aber nicht den Kopf in den Sand stecken. Und daher lautet unser Motto als Verein Oberhausen hilft: „Nicht grübeln – anpacken“. Deshalb agieren und planen wir weiter, um den Menschen in unserer Partnerstadt im Rahmen unserer Möglichkeiten jetzt und auch zukünftig zu helfen.

Und alles das war, ist und bleibt nur durch Ihre Unterstützung möglich. Daher an dieser Stelle ein herzlichster Dank an alle, die uns tatkräftig, aber eben auch finanziell unterstützt haben und dies auch hoffentlich weiterhin tun. Allein der Aufruf zur Weihnachtsaktion, 15 EUR für Geschenke zu spenden, hat unglaubliche 16.645 EUR eingebracht.

Natürlich würden auch wir gerne ganz andere Projekte in unserer Partnerstadt unterstützen. Denken Sie beispielsweise an unser Vorhaben des Aufbaus eines Gewächshauses für ein Kinderheim mit behinderten Kindern zur Selbstversorgung und zu therapeutischen Zwecken. Ein wundervolles Vorhaben, welches zunächst durch Corona und letztendlich aufgrund des schrecklichen Krieges nicht umgesetzt werden konnte. Diese oder andere Projekte lassen sich natürlich nur realisieren, wenn es Frieden gibt. Aber wann wird das sein?

Somit schließen wir dieses Jahr mit dem nunmehr 19. Hilfstransport ab, der am 12.12.2024 aus Oberhausen startet und hoffentlich auch wieder ohne Komplikationen in unserer Partnerstadt ankommen wird. Wie Sie es von uns ja bereits kennen, werden wir die Ankunft und die Verteilung wieder in einem weiteren Newsletter dokumentieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich dann friedlicheres Jahr 2025.

Jörg Bischoff
- Vorsitzender -

Wunderschöne Momente im AWO Familienzentrum

Es war eine „Gänsehautveranstaltung“ mit vielen Nuancen, die einfach nur wunderbar waren. Aber lassen wir die Bilder und den Presstext von Marco Fileccia sprechen. Mehr braucht es nämlich nicht.



Hier nun der Pressetext:

Licht in der Dunkelheit: Oberhausener schreiben Kinderbuch

Es war ein besonderer Tag für das Familienzentrum der AWO in Oberhausen-Buschhausen: Die Premiere des Bilderbuches „Lilas Reise durch das Licht“ zog 20 Vorschulkinder und zahlreiche Erwachsene in seinen Bann. Das Buch, eine liebevoll gestaltete Geschichte über Erinnerungen, Hoffnung und Träume, wurde nicht nur von den Oberhausener Autoren Stefanie Schwaß und Manuel Everbeck als Erstlingswerk präsentiert, sondern auch in einer ukrainischen Lesung von der elfjährigen Sofia Maslienko aus Saporischschja zum Leben erweckt.

Das großformatige Bilderbuch erzählt eine wundervolle Geschichte des kleinen Mädchens Lila und ihrer Reise. Sie schwebt in ihrem lila Kleid durch eine sternenhelle Nacht, während sie eine flackernde Kerze in der Hand hält, deren warmer Schein wie ein kleines, unerschütterliches Licht in der Dunkelheit strahlt. An den drei Stationen ihrer Reise strömen ihr in magischer Atmosphäre die Lichter der Erinnerung, der Hoffnung und der Träume entgegen.

Kinderbuch aus Oberhausen: Kreatives Dreamteam

Auf vierzehn Seiten erschaffen die Zeichnungen von Schwaß und die Texte von Everbeck eine Geschichte, die einlädt, mit ihr den Traumflug zu wagen und verkünden eine klare Botschaft. In den Worten der Zeichnerin: „Egal, wie dunkel die Zeiten sind, es leuchtet immer ein Licht!“.

Stefanie Schwaß und Manuel Everbeck aus Oberhausen haben ein Kinderbuch geschrieben.



„Lilas Reise durch das Licht“ wurde auch auf Ukrainisch übersetzt. Die beiden Oberhausener Stefanie Schwaß und Manuel Everbeck sind ein kreatives Dreamteam. Schwaß, 35, ist als gelernte Mediengestalterin die vor Kreativität sprühende Zeichnerin. Everbeck, 26, der wortgewandte Texter, der als Verwaltungsangestellter bei der Stadt Essen arbeitet, aber nebenbei für das RWO-Mitgliedermagazin schreibt. Die Idee zum Buch hatte Schwaß, die ihren Partner eines Tages überraschte: „Komm, lass uns ein Kinderbuch schreiben!“ Gesagt, getan und in drei Monaten entstand im – neudeutsch - „Self-Publishing“ ein bezauberndes Bilderbuch. „Es war“, sagen beide, „ein Hin und Her des Entstehungsprozesses. Zeichnungen

und Texte entstanden im gegenseitigen Austausch.“ Ursprünglich war ein kleines Heft in 50er-Auflage als exklusives Herzensprojekt zum Verschenken an Freunde mit kleinen Kindern gedacht. Bis Wolfgang Heitzer, ehrenamtlicher Vorsitzender des Vereins „Oberhausen hilft“, die Idee vorschlug, das Buch auch in einer ukrainischen Ausgabe zu veröffentlichen. Die Finanzierung von 900 Euro übernahm die Oberhausener Werbeagentur Vimago, bei der Stefanie Schwaß arbeitet. Ukraine-Hilfe: Kinderbuch geht auf Reise Für eine stimmungsvolle Premiere vor dem jungen Zielpublikum sorgte die Leiterin Tanja Leve im AWO-Familienzentrum an der Friesenstraße. Dort saßen die Kinder gemütlich auf dem Boden, lila Lichter, die sie vorher gebastelt hatten, tauchten den Raum in die Atmosphäre der Geschichte. Über einen Beamer wurden die poetischen Bilder des Buches auf eine große Leinwand projiziert und der Autor persönlich las seinen mucksmäuschenstillen Zuhörern vor. Auch Sofia Maslienko, die seit März 2022 mit ihrer Mutter in Deutschland lebt, trug ihren Teil zur Premiere bei. Sie las die ukrainische Version – ein bewegender Moment, der die anwesenden Kinder, auch ohne die Sprache zu verstehen, fesselte. „Es war aufregend, vor so vielen Menschen zu lesen“, verriet die elfjährige Schülerin des Sophie-Scholl-Gymnasiums nach der Veranstaltung.

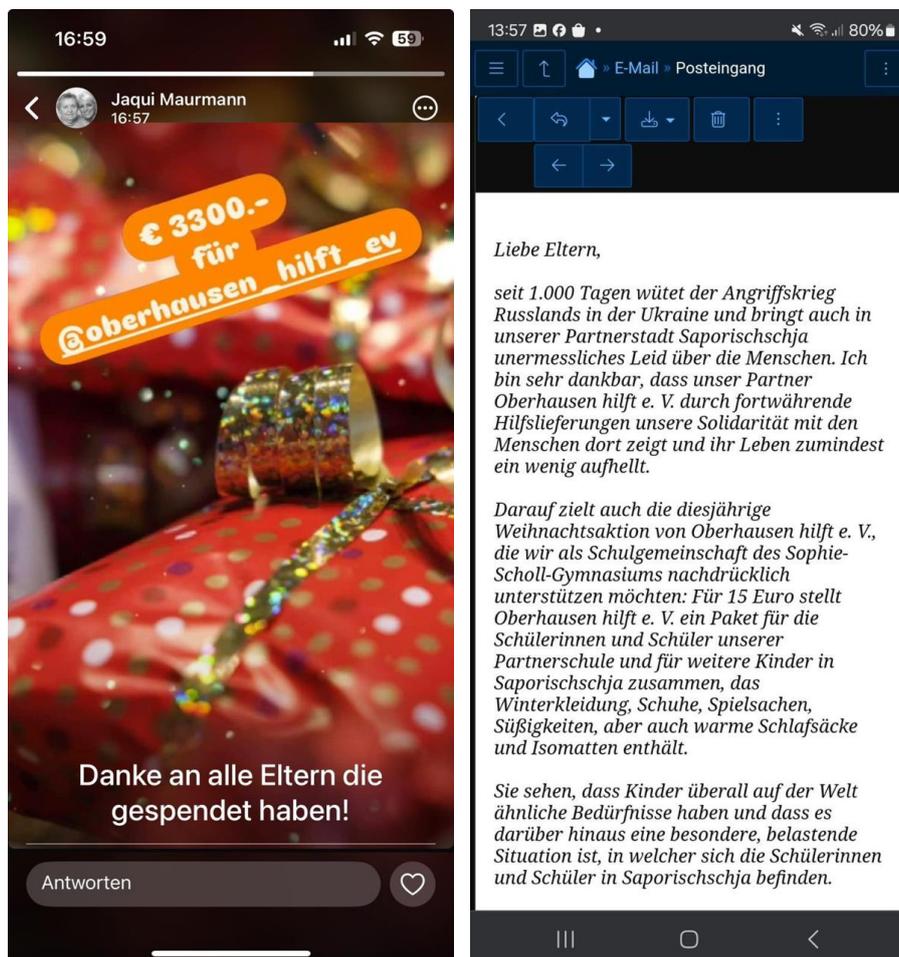


Das Buch im Format A4 wurde mit einer Auflage von jeweils 300 Exemplaren sowohl in deutscher als auch ukrainischer Sprache veröffentlicht. Die deutsche Ausgabe ist im Online-Handel erhältlich und die ukrainischen Bücher werden in wenigen Tagen mit dem 19. Hilfstransport des Vereins „Oberhausen hilft“ nach Saporischschja geschickt. Neben Winterjacken, Milchpulver und Babynahrung wird sich auch „Lilas Reise durch das Licht“ wie ihre Protagonistin auf den Weg machen und 2400 Kilometer weiter an Familien, im Waisenhaus und am Kinderkrankenhaus verteilt werden. „Das war alles nicht geplant“, erzählt Manuel Everbeck, „aber wir freuen uns, dass wir mit unserem Werk Kindern eine Freude machen können.“

© Marco Fileccia | Marco Fileccia

Ach ja, wenn jetzt Interesse zum Kauf des Kinderbuches geweckt wurde, der kann sich gerne bei uns unter kontakt@oberhausen-hilft.de melden. Das Kinderbuch kann zu einem Preis von 16,95 Euro erworben werden. Wir geben die Bestellung dann gerne weiter.

Hallo Sophie Scholl Gymnasium



Unermüdlich im Einsatz für uns. Auch von uns ein ganz herzlicher Dank für das nicht nachlassende Engagement an Lehrerinnen und Lehrer, Schüler, das Schulsekretariat und nicht zuletzt an die Eltern.

Viele Aktivitäten helfen uns

Passend zur Weihnachtsgeschenkeaktion von Oberhausen hilft überreichte Teamleiter Guido Schoch seine persönliche Spende in Höhe von 250,00 Euro im Rahmen einer Spendenaktion der Firma Funke Kunststoffe GmbH an André auf der Heiden von Oberhausen hilft.



Guido Schoch von der Fa. Funke Kunststoffe GmbH

Jede*r Mitarbeiter*in hatte die Möglichkeit, eine Spende für einen sozialen Zweck auszusuchen. Wir freuen uns sehr, dass wir als Oberhausen hilft ausgewählt wurden. Die Spende wird für den Kauf von Weihnachtsgeschenken verwendet, die mit dem 19. Transport nach Saporishja verschickt werden. Vielen herzlichen Dank von uns.

Auch eine Silberhochzeit nahm man zum Anlass, die Weihnachtsgeschenkeaktion zu unterstützen. Danke dafür und alles Gute für die mindestens nächsten 25 Jahre an Michaela und Dietmar Spors. Sie verzichteten auf Geschenke anlässlich ihrer Silberhochzeitsfeier und übergaben 1.111,00 Euro, die von Freunden für diesen guten Zweck gespendet wurden.



Es wurden weitere tolle Aktionen für uns organisiert: Ein Nachbarschaftsfest und ein Weihnachtsbasar ergaben insgesamt 900 EUR für uns. Auch dafür einen herzlichen Dank.



Die Vorbereitungen für den 19. Hilfstransport sind abgeschlossen

Einen Hilfstransport vorzubereiten, ist immer mit einer gewissen Vorlaufzeit verbunden. Welche Hilfsgüter werden am dringlichsten gebraucht. Wo holen wir was und wie schnell kann es geliefert werden. Wann könnten alle Güter beschafft worden sein? Wann kann der LKW, der ja in der Regel direkt aus der Ukraine zu uns kommt, hier in Oberhausen ankommen? Zollpapiere, Volumen, der LKW wird erst leer gewogen, mit Unterstützung der Feuerwehr beladen und anschließend wieder gewogen, zum Zoll muss man. Die Zollpapiere für die Überfahrt in die Ukraine müssen erstellt werden. Jedes Teil wurde von uns gewogen, verpackt und auf den Paletten foliert. Hier lässt sich noch eine Menge ergänzen. Möchten wir aber dabei belassen.

Nun, der jetzige Transport beinhaltet schwerpunktmäßig Hilfsgüter für die kommenden eisigen Tage. Winterkleidung und Schuhe für die Kinder, aber eben auch Generatoren. Dass die Angriffe auf die kritischen Infrastrukturen zugenommen haben, kann man den Medienberichten entnehmen und Saporishja ist von dem Vorgehen nicht verschont geblieben. Raketen und Drohnen haben in den letzten Tagen erneut viel Unheil angerichtet und natürlich sind auch zivile Einrichtungen getroffen worden.

Aber wir haben natürlich durch die Erlöse unserer Weihnachtsaktion Spielzeug und Süßigkeiten für die Kinder gekauft und wie schon zuvor erwähnt, auch das Kinderbuch in ukrainischer Übersetzung im Gepäck.

Zudem hatten wir auch wieder eine Sammelaktion vorbereitet, wie auf dem Foto unten links zu ersehen ist.

Die Bilder zeigen nur einen kleinen Ausschnitt der angeschafften Hilfsgüter.



Auch diese Winterschuhe wurden einzeln gewogen

Der Ruhrverband hilft Saporischschja – Gemeinsam für eine stabile Zukunft

Ein bisschen zufällig haben wir davon erfahren, dass der Ruhrverband mit Sitz in unserer Nachbarstadt Essen auch einen enorm wichtigen Beitrag zur Unterstützung unserer Partnerstadt geleistet hat. Wir dachten, auch diese Information ist es mehr als nur Wert in unserem Newsletter veröffentlicht wird. Leider gibt es kein Foto von der Übergabe. Darüber war auch Herr Rüdell vom Ruhrverband sehr betrübt.

„Saporischschja, Oberhausens Partnerstadt in der Ukraine, steht in diesen Zeiten vor enormen Herausforderungen. Der russische Angriffskrieg hat die nahe an der Frontlinie gelegene Stadt und ihre lebenswichtige Infrastruktur schwer getroffen. Umso wichtiger ist die Solidarität, die die Stadt in dieser Zeit erfährt: So setzt sich der Ruhrverband aus Essen seit August 2023 gemeinsam mit dem ukrainischen Wasser- und Abwasserunternehmen "Zaporizhzhia Vodokanal" aus Saporischschja dafür ein, dass die Anlagen, die die Menschen mit Wasser versorgen und ihr Abwasser entsorgen, trotz der anhaltenden Angriffe der russischen Armee weiter funktionieren.

Kern des Engagements ist die Zusammenarbeit im Rahmen des Programms „Betreiberplattform zur Stärkung von Partnerschaften kommunaler Unternehmen weltweit“, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert und von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) umgesetzt wird.

Das Ziel ist klar: Die Menschen in Saporischschja und die vielen Binnenflüchtlinge, die in der Stadt Schutz suchen, brauchen Zugang zu sauberem Wasser und eine funktionierende Abwasserentsorgung. Gemeinsam mit "Zaporizhzhia Vodokanal" hat der Ruhrverband den Bedarf vor Ort analysiert und Lösungen entwickelt. Ein besonderer Erfolg war die Bereitstellung eines leistungsstarken Frequenzumrichters im Mittelspannungsbereich mit einer Leistung von 1000 kW, der für die Stabilität der Wasserinfrastruktur unerlässlich ist.

Projekte wie dieses stärken nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Hoffnung der Menschen vor Ort. Das Engagement des Ruhrverbands zeigt, wie internationale Zusammenarbeit konkret helfen kann. Trotz Sprachbarrieren und schwieriger Arbeitsbedingungen vor Ort wurde ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Wasserversorgung geleistet. Die Menschen in Saporischschja erhalten damit eine verlässliche Grundlage für ihren Alltag“.



Text: Markus Rüdel – Ruhrverband

Hinweise zum Spenden

Aus gegebenem Anlass möchten wir erneut auf folgendes hinweisen. Erfreulicher Weise werden immer wieder besondere Anlässe dafür genutzt, auf uns aufmerksam zu machen und statt Geschenke eine Geldspende an uns zu überweisen. Dies ist auch ausdrücklich völlig in Ordnung. Allerdings muss die*der „Spendenaufrufer*in“ wissen, dass wir keine Informationen über die Höhe der einzelnen Spenden und erst recht nicht die Namen herausgeben dürfen. Diesbezüglich haben wir uns mit unserem Rechtsanwalt ausgetauscht und dazu den entsprechenden rechtlichen Hinweis erhalten. Dass wir dem*der Spendenaufrufer*in eine Gesamtsumme nennen, wenn denn der Spendenzweck in der Überweisung angegeben wird, ist natürlich möglich.

Daher sollte man im Vorfeld gut überlegen, welchen Weg man wählt. Mit dem zuvor genannten Weg ist natürlich auch sichergestellt, dass wir eine entsprechende Spendenbescheinigung für die einzelnen Spender*innen ausstellen können.

Denkbar ist zudem auch das Aufstellen einer Spendenbox und der Spendenaufrufer zahlt dann entsprechend ein. Dem oder der einzelnen Spender*in kann in diesem Fall natürlich keine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Ein weiterer Hinweis in eigener Sache ist, dass ab sofort auch Spenden per

PAYPAL: @oberhausenhilft

möglich sind. Tja, wir müssen mit der Zeit gehen und mit dieser Möglichkeit möchten wir den Hinweisen nachkommen, die uns erreicht haben.

Ansonsten geht der übliche Weg natürlich immer noch. Die Bankverbindungsdaten finden Sie nachfolgend. Bitte nur daran denken, neben dem Verwendungszweck bei besonderen Aktionen immer Name und Anschrift anzugeben, damit wir auch eine Spendenbescheinigung ausstellen und zusenden können.

Oberhausen hilft e.V.

Stadtsparkasse Oberhausen

IBAN: DE06 3655 0000 0053 2241 43 / BIC: WELADED1OBH

Verwendungszweck: Hilfe für Saporishja UND Anschrift (für die Spendenbescheinigung)

Bitte kontaktieren Sie uns über kontakt@oberhausen-hilft.de, wenn Sie es bei einer Überweisung versäumt haben, **Ihre Anschrift für eine Spendenbescheinigung** anzugeben.

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage:
www.oberhausen-hilft.de